

# Steuern steigen – Schulden auch

## Bürgermeister legt Gemeindeparlament den Haushalt 2020 vor

VON JÖRG SCHADE

**Edertal** – Mit einem ausgeglichenen Etat startet die Gemeinde Edertal ins Jahr 2020. Im Ergebnishaushalt werden Erlöse und Aufwendungen von rund 14 Millionen Euro erwartet. Unterm Strich ergibt sich ein Überschuss von rund 9800 Euro. Bürgermeister Klaus Gier am Freitag bei der Vorstellung des Zahlenwerks: „Eine Punktlandung unserer Kämmerin.“

Es habe schon einiger Anstrengungen bedurft, den Ergebnishaushalt auszugleichen, sagte Gier. Das sei auch nur mit Einsparungen bei der laufenden Verwaltung sowie einer Erhöhung bei den Abgaben möglich geworden. So ist laut Gier eine moderate Anpassung der Steuerhebesätze vorgesehen. Die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer sollen um jeweils um zehn auf 380 Prozent steigen. Gier: „Damit liegen wir im Vergleich noch im unteren Bereich.“

Gebührenerhöhungen sind nicht vorgesehen. Die Gebührenhaushalte für Wasser, Abwasser und Abfall liegen laut Gier „im grünen Bereich“. Bei den Friedhöfen sind die Aufwendungen allerdings nur zu 20 Prozent durch Gebühren gedeckt. Bei den Kindergärten muss die Gemeinde wie im Vorjahr rund 1,2 Millionen Euro zuschießen. Gier: „Wir werden die weitere Entwicklung im Auge behalten.“

Im Finanzhaushalt steht Einzahlungen von 17,3 Millionen Euro ein Auszahlungsbedarf von 20,3 Millionen Euro gegenüber. Rund drei Millionen Euro fehlen, sie sollen

in erster Linie aus dem Kasensbestand finanziert werden. „Ohne Kreditmittel wird es allerdings nicht gehen.“

Die Gemeinde will zur Finanzierung deshalb die genehmigten Kreditermächtigungen aus den Vorjahren heranziehen und einen neuen Kredit von einer Million Euro aufnehmen. Der Schuldenstand erhöht somit auf rund 5,8 Millionen Euro.

Aus den Schlüsselzuweisungen des Landes werden fast drei Millionen Euro erwartet, aus dem Gemeindeanteil an Steuern rund 3,1 Millionen Euro. Gleichzeitig erhöht sich aber auch der Kreis- und Schulumlage auf 3,7 Millionen Euro, die Gewerbesteuererinnahme ist mit 1,45 Millionen Euro veranschlagt. „Damit bewegen wir uns auf einem deutlich geringeren Niveau, als es Jahrzehnte der Fall war“, sagte Gier. Im Vergleich mit anderen Kommunen sei Edertal eher im unteren Drittel angesiedelt. Der Bürgermeister: „Eine verlässliche Einnahmequelle ist dieses Aufkommen nicht.“ » WEITERE ARTIKEL



## Sieben Millionen Euro in Edertaler Ortsteile in

Knapp sieben Millionen Euro werden in erster Linie für Infrastruktur,

Tourismus, Brandschutz und Baugemeinde in die Edertaler Ortsteile investiert – das ist rund eine Million mehr als im Jahr 2019. Dazu werden Einnahmen aus Zuschüssen und Erträgen von 2,65 Millionen Euro erwartet.

**Feuerwehren:** Für Anruff sind ein neues Tragkraftsprit-

zenfahrzeug (90 000 Euro) sowie die Erneuerung der Garage (75 000 Euro) eingeplant. Die Feuerwehr in Hemfurth-Ederssee soll ein Mannschafts-transportfahrzeug (20 000 Euro) erhalten.

**Bauhof:** 65 000 Euro kostet der Ersatz für einen Großflächenhäuser. Zwei Elektro-Kastenwagen mit Ladestation wurden mit 55 000 Euro veranschlagt.

**Gemeinschaftshäuser:** Für jeweils 500 000 Euro ist die Sanierung des DGH in Anruff und der Festhalle in Affoldern geplant. Das DGH Kleinern erhält eine neue Küche für 50 000 Euro. Zur Erneuerung der Tartanbahn am Sportplatz Bergheim gibt die Gemeinde einen Zuschuss von 50 000 Euro.

**Ortsteile:** Einige Ortsteile können Wünsche vorschla-

gen. Dafür stehen pro Ortsteil bis zu 25 000 Euro bereit.

**Wasserversorgung:** 1,2 Millionen Euro werden in die Wasserversorgung investiert, darunter Sanierung der Hochbehälter in Buhlen und Kleinern, Wasserleitungen in Kraftwerk- und Ederstraße sowie Erweiterung der Leitungen in Neubaugebieten.

**Abwasser:** Für die Abwasserversorgung stehen 1,45